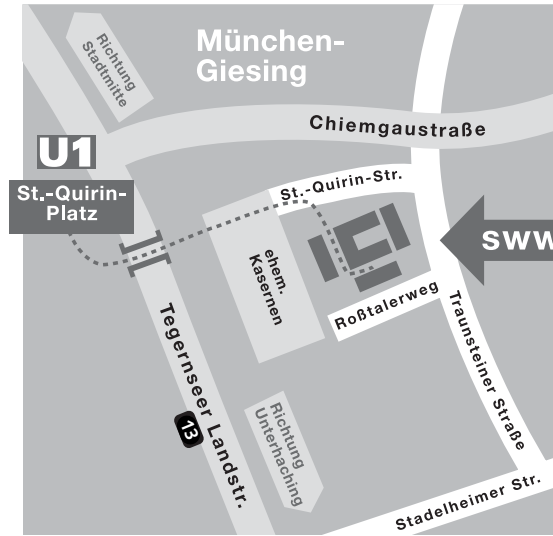




So finden Sie zu uns:



Autoanfahrt nur über die Traunsteiner Straße möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute Anreise!

Vorschau 2007

Freuen Sie sich im nächsten Jahr auf das fünfjährige Bestehen unserer „Werkstatt-Kultur“ mit einem attraktiven Jubiläumsprogramm!

In festlichem Rahmen präsentieren **Elizabeth Hopkins**, Klavier und Moderation, und **Boris Kucharsky**, Violine, ihre neue Doppel-CD mit Beethoven-Sonaten

**Donnerstag, 7. Dez. 2006
19.00 Uhr**

**im Casino der
WERKSTATT MANUFAKTUR**

Eintritt inklusive Imbiss zehn Euro

Mit Ihrer Sitzplatzreservierung erleichtern Sie unsere Planung
Telefon: 089/6 93 46-0

Neben Frau Hopkins werden bei dieser Veranstaltung zu Ihnen sprechen: Michael Lohner, der Geschäftsführer der SWW, sowie Dr. Claudia Trübsbach, die diese Konzerte mit Erläuterungen in der Münchner Volkshochschule ausgerichtet hat und heute die „chiemsee-kultur“ leitet. – Die präsentierte Doppel-CD ist an diesem Abend zu einem Sonderpreis erhältlich.

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2

Südbayerische Wohn- und Werkstätten
für Blinde und Sehbehinderte gGmbH
Rosstalerweg 2 • 81549 München
Tel. (089) 6 93 46-0 • Fax (089) 6 93 46-399
www.sww-muenchen.de

**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2



**WERKSTATT
KULTUR**

AM ROSSTALERWEG 2





SWW-Konzert am 18. Mai 2006

Konzerte mit Erläuterungen mit Elizabeth Hopkins und Boris Kucharsky

Es gibt Menschen, die behaupten, Kunst könne nur der Kenner angemessen würdigen. Solche Experten möchten am liebsten unter sich bleiben und nehmen andere, denen ein Werk einfach nur „gefällt“ oder auf andere Weise anspricht, ohne dass sie genau sagen könnten, warum?, nicht ernst. Sicher wird sich ein Kunstwerk nie vollkommen erklären lassen. Dies gilt nicht nur für Kunst, deren Zeitgenossen wir sind, sondern bei früheren Werken auch für deren historische Bedingungen, unter denen sie entstanden sind:

Bestimmte Eigenheiten erhalten zu unterschiedlichen Zeiten eine andere Relevanz und auch der Zufall materieller Überlieferung hat Folgen.

Der Pianistin Elizabeth Hopkins ist es ein persönliches Anliegen, das gemeinsam mit ihrem Violin-Partner Boris Kucharsky erarbeitete Repertoire dem Publikum der von ihr konzipierten Konzerte mit Erläuterungen nahe zu bringen. In einem ersten Durchgang greift sie einzelne Aspekte des Musikstücks heraus und stellt sie in einen erhellenden Kontext, bevor der Zuhörer anschließend die gesamte Komposition auf sich wirken lässt. In diesem Jahr wurden Beethovens gesamte Violinsonaten in der SWW vorgestellt. – Frau Hopkins erhielt ihre Ausbildung am Londoner *Trinity College of Music*, der Münchener Hochschule für Musik und am Salzburger Mozarteum. Als Solopianistin und Kammermusikerin tritt sie im In- und Ausland auf.

Boris Kucharsky, 1971 in Dortmund geboren, besuchte ab 1984 die Londoner Yehudi-Menuhin-Schule. Der Geigenvirtuose vereinte dort junge Musiker aus aller Welt mit dem Ziel der Völkerverständigung. Weitere Studien führten ihn an die Musikhochschule Köln und die Yale-Universität. Er konzertiert in Europa und den USA.



Satzfolgen an diesem Abend

- Sonate op. 12 Nr. 1,
1. Satz, *Allegro con brio*
- Sonate op. 24 („Frühlings-Sonate“),
1. Satz, *Allegro*
- Sonate op. 30 Nr. 1,
2. Satz, *Adagio molto espressivo*
- Sonate op. 47 („Kreutzer-Sonate“),
1. Satz, *Adagio sostenuto – Presto*

